

## Über 150 E-Fahrzeuge haben den Wiener Ring gerockt: Das war Rock den Ring 2018

**Am Samstag, den 30. Juni, zwischen 17-18 Uhr** setzten **über 150 Elektrofahrzeuge** aller Art mit einem E-Fahrzeug-Corso rund um den Wiener Ring und einem anschließenden Flashmob vor der Karlskirche ein kräftiges Signal für nachhaltige Elektromobilität - mit lauter Musik und leisen Motoren.

Von Teslas über BMW i3s, Renault Zoes und Citroën C Zeros bis hin zu E-Motorrädern, eBikes und eRollern: Insgesamt haben über 150 Elektrofahrzeuge und über 400 ElektromobilistInnen am Samstagnachmittag den Wiener Ring für sich beansprucht und dabei viele neugierige Blicke auf sich gezogen. Begleitet von einer Europa-Delegation des BVMobils, zog sich die Route vom Kompetenzzentrum für Elektromobilität (BOSCH-Gelände, Gänsbachergasse 1, 1110 Wien) über den Wiener Ring bis zur Karlskirche. Dort wurde in einzigartiger Kulisse ein riesiger Flashmob mit hunderten Elektrofahrzeugen aufgestellt und „Rock den Ring 2018“ schließlich mit einer feierlichen Petitionsübergabe an Generalsekretär DI Josef Plank gekrönt.

### 4 Punkte für ein e-mobiles Österreich

Gemeinsam haben die VeranstalterInnen von INSTADRIVE, e:mobil, BieM, BVMobil, Ecario, dem EMC Austria, VERTICAL und dem Zoe Club Austria für diesen Anlass eine Petition entworfen. Darin fordert die obige Allianz von der Politik die Umsetzung folgender 4 Punkte, um den Ausbau von Elektromobilität in Österreich voranzubringen:

- 1 Erleichterungen für das Laden in Mehrfamilienhäusern
- 2 Steuererleichterungen für Investitionen in intelligente E-Ladeinfrastruktur
- 3 Preisauszeichnungspflicht für das Adhoc-Laden an öffentlichen E-Ladestellen
- 4 Verpflichtende Anreize für E-Fahrzeuge auf Straßen und Plätzen

### **Die Regierung bittet um Geduld**

Josef Plank, Generalsekretär des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus nahm die Petition entgegen und merkte dabei an, dass er wisse, dass die Politik bei diesen Dingen immer hinten nach laufe. „Wir diskutieren nicht, ob wir das neue Energiesystem brauchen, sondern wir diskutieren nur noch, wie wir es umsetzen.“ Laut Plank sei die Mobilität ein schwieriges Themenfeld, das im Grunde nur durch die Elektromobilität gelöst werden könne. Er bat aber gleichzeitig um Geduld, denn die Regierung müsse bzgl. der Umsetzung erst in die Routine kommen, in bestehende Regularien eingreifen und nach und nach unterstützen, damit etwas passiert. „Es ist ein langer Weg“, erklärt er. „Aber es ist ein faszinierender Weg.“

Plank betonte wie beeindruckt und motiviert er nach diesem Flashmob und nach dem Zeichen, das damit gesetzt wurde, nachhause gehen werde. Der Initiator von Rock den Ring, Philipp Halla, bedankt sich: „Wir haben gezeigt, dass alle Verbände gemeinsam stark sind und zusammen etwas Großes bewegen können. Ich bin überwältigt von der Resonanz und es freut mich, dass wir es bereits beim ersten Mal geschafft haben, so viele ElektromobilistInnen zu versammeln. Das ist die Initialzündung für die Mobilitäts- und Energiewende - nicht nur in Österreich, sondern auch in Europa.“

Mehr Informationen zu Rock den Ring 2018 finden Sie unter:

[www.rockdenring.wien](http://www.rockdenring.wien)

[www.facebook.com/edayswienrockdenring](https://www.facebook.com/edayswienrockdenring)

PRESSEKONTAKT

Nadine Bogianzidis, BA

E-Mail: [nadine.bogianzidis@insta-drive.com](mailto:nadine.bogianzidis@insta-drive.com)

Tel.: +43 1 9556717

INSTADRIVE GmbH

Gänsbachergasse 1,

AT - 1110 Wien

Website: [www.insta-drive.com](http://www.insta-drive.com)